

NEXT LIBERTY

PIPP
Langstrumpf

EXTRA STOFF

NEXT LIBERTY

VORWORT	3
INHALT & BESETZUNG	4
INTERVIEW MIT DEM REGIESSEUR HELGE STRADNER.....	5
MATERIALIEN ZUR VOR- UND NACHBEREITUNG	6
NACHBEREITUNGSFRAGEN	13
ANHANG.....	14
PRESSESTIMMEN.....	15
TIPPS.....	17
LITERATUR- & MEDIENTIPPS.....	20
IMPRESSUM	21

VORWORT

LIEBE PÄDAGOG*INNEN UND THEATERFANS,

gerne präsentieren wir Ihnen unseren brandaktuellen **EXTRA-STOFF** zum Theaterstück „*Pippi Langstrumpf*“.

„Wenn Pippi Langstrumpf jemals eine Funktion gehabt hat, außer zu unterhalten, dann war es die, zu zeigen, dass man Macht haben kann und sie nicht missbraucht. Und das ist wohl das Schwerste, was es im Leben gibt.“ Astrid Lindgren

Astrid Lindgren. Eine der bekanntesten Kinder- und Jugendbuchautorinnen der Welt und geistige Mutter von Michel aus Lönneberga, Ronja Räubertochter, Madita, Mio, Karlsson vom Dach, Kalle Blomquist, den Kindern aus Bullerbü und natürlich Pippi Langstrumpf!

Pippi feierte 2020 ihren 75. Geburtstag! Anlass genug, um sie im Next Liberty auf die Bühne zu bringen. Als Autorin setzte sich Lindgren unermüdlich für gewaltfreie Erziehung, Kinderrechte und einen liebevollen Umgang mit Kindern ein! Die Themen der Episoden rund um die freche Seemannstochter sind dabei immer noch aktuell: *Selbstbestimmung, Verantwortung, Geduld, Mündigkeit, Vertrauen, Mut*. Diese Begriffe sind zugleich auch von entscheidender Bedeutung für eine Erziehung auf Augenhöhe im Sinne Astrid Lindgrens.

Als Lindgren 1978 mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet wird, nutzt sie die Gelegenheit und hält eine eindringliche Rede mit dem Titel „Niemals Gewalt!“ – ein Plädoyer für gewaltfreie Erziehung. Sie war zutiefst davon überzeugt, dass wir die Welt nur verändern können, indem wir unsere Erziehungsmethoden ändern, denn *„Liebe kann man lernen. Und niemand lernt besser als Kinder. Wenn Kinder ohne Liebe aufwachsen, darf man sich nicht wundern, wenn sie selber lieblos werden.“*

Die Bearbeitung dieser wunderbar frischen, frechen und freien Kinderbuchfigur Pippi Langstrumpf bereitet auch deshalb so viel Freude – weil sie Kindheiten erhellt, Eltern mit Fragen konfrontiert und essenziell dazu beigetragen hat, dass Themen wie Anarchismus und die Erziehung selbstbestimmter Kinder in pädagogische Diskurse einbezogen wurden.

Während der Vorbereitungs- und Probenzeit fand durch die Beteiligten rund um Regisseur Helge Stradner eine intensive Auseinandersetzung mit der Figur und ihrer Geschichte statt, diesen Prozess möchten wir mit Ihnen teilen. Mit diesem EXTRA-STOFF und unseren Podcasts ist ein wunderbares Pippi-Langstrumpf-Paket entstanden, das Ihnen Möglichkeiten zur spielerischen, theoretischen und praktischen Auseinandersetzung mit den Motiven und Hintergründen des Stückes bieten möchte.

Wir freuen uns über Rückmeldungen zu Ihrem Theaterbesuch und dem vorliegenden Material und stehen natürlich jederzeit mit Rat und Tat zur Seite! Wir wünschen Ihnen und Ihren Schüler*innen viel Inspiration mit *Pippilotta Viktualia Rollgardina Schokominza Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf!*

Herzlichst,

die Dramaturgie und das Team der Theaterpädagogik

INHALT & BESETZUNG

PIPPI LANGSTRUMPF von Astrid Lindgren

Übersetzung aus dem Schwedischen von Silke von Hacht überarbeitet von Christian Schönfelder

Für Kinder ab 6 Jahren

MIT

Pippi Langstrumpf	Simone Leski
Annika	Lisa Rothhardt
Tommy	Christoph Steiner
Frau Prysselius/ Lehrerin	Yvonne Klamant

Zirkusdirektor

Blom, ein Dieb /

Klang, ein Polizist Martin Niederbrunner

Donner-Karlsson,

ein Dieb Larson, ein Polizist /

Kapitän Langstrumpf Helmut Pucher

TEAM

Inszenierung:	Helge Stradner
Ausstattung	Isabel Toccafondi
Musik	Tankred Derler
Lichtgestaltung:	Michael Rainer
Dramaturgie:	Tanja Peball
Regieassistenz:	Julia Zach

AUFFÜHRUNGSRECHTE Verlag für Kindertheater Weitendorf GmbH, Hamburg

VORSTELLUNGSDAUER 80 min

NEXT LIBERTY

INHALT

Die zwei wohlgezogenen Kinder Annika und Tommy sind vor Begeisterung, Staunen und Neugier kaum zu halten, als in der Nachbarschaft ein neues Mädchen einzieht. Nicht nur, dass sie bei ihrer ersten Begegnung rückwärtsgeht und behauptet schon in Ägypten gewesen zu sein „wo alle Menschen so gehen“, nein, sie lebt auch noch ohne Eltern – dafür aber mit Herrn Nilsson, einem Äffchen, und dem kleinen Onkel, einem Pferd – in der Villa Kunterbunt!

Wenn das nicht viele Fragen in den Köpfen der beiden Kinder aufwirft: Wer passt auf dich auf? Wer sagt dir wann du ins Bett gehen musst und dir die Zähne putzen sollst? Und wo sind eigentlich deine Eltern? Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf passt auf sich selber auf, „schlau was?“.

Mit ihrer unkonventionellen Art und ihren übermenschlichen Kräften bringt das selbstbewusste, rothaarige und sommersprossige Mädchen das Leben aller völlig durcheinander. Pippi lässt sich weder ins Kinderheim bringen, noch findet sie, dass die Schule wirklich etwas für sie ist. Lieber spielt sie „Tosendes Meer“ oder versucht ihr Glück als „Sachensucherin“. Auf dem Jahrmarkt besiegt Pippi den stärksten Mann der Welt und in den Polizisten sieht sie nicht mehr und nicht weniger als Spielkameraden. In allen Situationen behält Pippi ihr offenes, freies und fröhliches Gemüt – und so wird Gewöhnliches in Ungewöhnliches verwandelt und jeder Tag bringt Positives und Abenteuer mit sich. Nicht einmal den Dieben, die sie ihrer Goldstücke berauben wollen, kann Pippi böse sein.

Mit Vorliebe erzählt sie Geschichten von den vielen Reisen mit ihrem Seeräuberpapa auf der Hoppetosse, die für ihre Umgebung wie Lügen anmuten. Vielleicht ist es aber einfach nur eine blühende Fantasie, die Pippi ausmacht? Kommt es nicht mehr darauf an, wie wir die Dinge betrachten, als darauf, wie sie „wirklich“ sind? Ist es nicht so, dass einer Veränderung der Welt immer eine Veränderung in uns selber voraus geht? Und wie war das noch: „ich mach‘ mir die Welt widdewidde wie sie mir gefällt“?

Regisseur **Helge Stradner** hat die Zutaten gut aufeinander abgestimmt: Mit viel Liebe zum Detail, Klarheit und einem sensiblen Umgang mit der unbestreitbaren visuellen Prägung durch die beliebte TV-Kinderserie sowie diverse Illustrationen ist eine wunderbare Inszenierung entstanden, die zeigt, wie verantwortungsvoll, reif und unbeschwert Kinder sein können, wenn man sie nur lässt.

PREMIERE AM 25. SEPTEMBER 2021

INTERVIEW MIT DEM REGIESSEUR

DAS PIPPILOTTA-PRINZIP - DER REGISSEUR HELGE STRADNER IM GESPRÄCH

Wo war deine erste Begegnung mit Pippi Langstrumpf? Vor hundert-tausend Jahren, als ich selbst klein war. Das war in den ausgehenden 60er Jahren. Da gab es eine Fernsehserie, die in Schweden produziert wurde und bei uns im staatlichen Fernsehen gelaufen ist. Ich glaub, ich habe nie ein Pippi Langstrumpf Buch gelesen. Ich habe aber viele Bücher von Astrid Lindgren gelesen, weil ich eine ziemliche Leserratte war.

Prinzipiell ist deine Pippi Erfahrung also visuell geprägt – wie war das dann in der Inszenierung für dich, wenn es so eine starke Vorlage gibt? Generell mal die Vorlage vergessen. Die Fernsehserie ist die Fernsehserie, die funktioniert viel über die landschaftliche Kulisse, schwedische Dörfer, mit den Häuschen etc. – also ein sehr eigenes Bild. Es geht recht gemächlich in diesen Fernsehbildern zu. Also weg davon, weil wir das im Theater aus verschiedenen Gründen nicht machen können. Wir haben schnelle Schauplatzwechsel, viele Schauplätze. Also habe ich mir überlegt, wir gehen wieder zurück in diese Fantasieebene. Pippi wohnt dort in ihrem Haus, bei uns ist es ein Dachboden mit sehr viel Holz und viele von den Abenteuern, die die Kinder dort erleben, entstehen aus ihrer eigenen Fantasie heraus. Das heißt, damit das alles fantastischer wird, haben wir auch viele geheime Zugänge zur Bühne gebaut, wo dann Figuren erscheinen können.

Was macht Pippi aus für dich? Was wolltest du unbedingt zeigen, was wolltest du weglassen? Als ich aufgewachsen bin, war Pippi ja weit und breit das erste Mädchen, das die Heldin einer Geschichte ist. Alles war männlich dominiert und von daher fand ich es eine Erfrischung, dass da endlich einmal ein Mädchen eine Heldin ist. Außerdem ist mir wichtig, dass sie im positiven Sinne Dinge aus einem kindlichen Blick hinterfragt, die

für uns Erwachsene selbstverständlich sind.

Du bist Vater eines 4-jährigen Sohnes – wie hältst du es selbst mit Erziehung, Selbstbestimmung und kindlicher Anarchie? So viel Freiheit wie möglich, so viel Zwang wie notwendig. Worauf ich selbst gekommen bin – und das würde ich inzwischen unterschreiben – ist: Ohne Regeln geht es nicht. Es gibt bei uns wenige, aber sehr einfache Regeln und die haben, glaube ich, nur zwei Zwecke: Mein Kind soll sich nicht weh tun und wir sollen gut zusammenleben können. Ich bin ja auch ein Mensch und will manchmal auch etwas, es geht um die Bedürfnisse von allen in der Familie und darum, dass ich dazwischen auch mal etwas „darf“.

Wie würdest du Pippi Langstrumpf mit 5 Worten beschreiben? Sie ist neugierig, sie hinterfragt mit offenen Fragen, auf die man Antwort geben kann oder nicht und sie ist stark – ihre physische Stärke ist aber als Metapher zu verstehen, über die sich diese Eigenschaft sehr gut erzählen lässt.

Welche Szenen waren für dich am schönsten zu inszenieren? Wir sind heutzutage eine gewisse Ästhetik aus Film und Fernsehen gewohnt, die (fiktionale) Realitäten sehr konkret und detailreich abbildet. Wir arbeiten aber am Theater sehr oft mit der (nicht nur kindlichen) Fähigkeit durch unsere Imagination eine Realität behaupten zu können. Es fällt uns allerdings durch unsere visuellen Prägungen immer schwerer, einen Bleistift durch die Luft zu jagen und uns vorzustellen, dass es ein Flugzeug ist.

Was ist dir geblieben von dieser Inszenierung? Das kann ich noch nicht genau sagen, es ist ja noch nicht vorbei. Aber für die Schauspieler*innen zum Beispiel, ist es nie einfach Kinder zu spielen. Man muss sich als Schauspieler*in

NEXT LIBERTY

einen sehr kindlichen Geist bewahren, um solche Rollen spielen zu können.

Aber auch als Regisseur*in, wenn man für Kinder inszeniert, oder? Ohne jede

Frage, aber im Endeffekt möchte ich das Gefühl haben, dass *ich* mir das gerne anschauen würde.



MATERIALIEN ZUR VOR- UND NACHBEREITUNG

Das Stück „Pippi Langstrumpf“ bietet zahlreiche Themen und Fragestellungen, die sich zur näheren (und spielerischen) Beschäftigung eignen. In diesem Kapitel finden Sie Spielaufträge für Ihre Schüler*innen, um diese aktiv auf den Vorstellungsbesuch vorzubereiten, oder das Gesehene gemeinsam zu reflektieren und in verschiedenen Übungen nachzubereiten.

BASTELANLEITUNG: DER NASCHGENERATOR

Pippi geht mit Tommy und Annika auf den Jahrmarkt. Dort verkauft Frau Prysselius tolle Süßigkeiten, mit lustigen Namen. Mit Hilfe unseres Naschgenerators können die Spieler*innen neue Nasch-Kreationen (er)finden. Alle Materialien und die Bastelanleitung dazu schicken wir Ihnen gerne zu!

ARBEITSBLÄTTER ZUM STÜCK

Im Anhang finden Sie Arbeitsblätter zur Vor- und Nachbereitung, die Sie direkt im Unterricht einsetzen können.

KREUZWORTRÄTSEL Das eigene „Pippi-Wissen“ auf die Probe stellen, können die Spieler*innen mit unserem Kreuzworträtsel. Wie heißt nochmal Pippis Äffchen?

DIE WELT STEHT KOPF Pippi ist schon viel gereist und hat viel erlebt und gesehen. Mit dem Zeigefinger um die Welt reisen und sich dabei lustige Geschichten und Gegebenheiten zu den verschiedenen Orten ausdenken, können die Spieler*innen auf unserer kreativen Landkarte.

SPIELE ZUR VOR- UND NACHBEREITUNG AUF DEN VORSTELLUNGSBESUCH

Die folgenden theaterpädagogischen Übungen und Spielaufträge dienen der Vor- und Nachbereitung auf den Vorstellungsbesuch. Die Schüler*innen können aktiv und spielerisch die Themen des Stückes vertiefen.

SPIEL 1: WARM UP: TOSENDES MEER

Pippi spielt gerne mit Annika und Tommy „Tosendes Meer“. Das kann man auch im Klassenzimmer spielen. Man stellt sich einfach vor, der Fußboden wird zum tosenden Meer, das nicht berührt werden darf. Es empfiehlt sich noch zusätzlich Decken Pölster oder Matten



auf den Boden zu legen, die als rettende Inseln dienen. Die Spieler*innen müssen sich jetzt durch die Klasse bewegen, ohne dabei den Boden zu berühren. Dabei muss man gut aufeinander aufpassen, wenn eine*r den Boden berührt, „versinken“ alle.

Dauer 5- 10 min

Gruppe: Großgruppe

Was: Warm up / Mein Körper im Raum
/ auf einander Acht geben /
Aufmerksamkeit schärfen

SPIEL 2: SELBSTBESTIMMT

Der Polizist sagt im Stück, dass kleine Kinder große Leute brauchen, die ihnen sagen, was gut für sie ist. Doch Pippi lebt in ihrer Villa Kunterbunt ganz alleine- wer also soll ihr sagen, was gut für sie ist, außer sie selbst? Die Spieler*innen lesen zuerst gemeinsam folgenden Textauszug in verteilten Rollen:

ANNIKA: Aber du musst doch jemanden haben, der auf dich aufpasst.

PIPPI: Ich pass auf mich selbst auf. Schlau, was?

TOMMY: Aber wer sagt dir, wenn du abends ins Bett gehen sollst und all so was?

PIPPI: Das mach ich selbst. Erst sage ich es ganz freundlich: »Kleine Pippi, geh jetzt schlafen.« Wenn ich nicht gehorche, dann sage ich es etwas strenger:

»Pippi, hast du nicht gehört, was ich gesagt habe? Du sollst jetzt schlafen gehen!« Wenn ich dann immer noch nicht gehorche, dann schimpfe ich: »Du böses Mädchen, geh schlafen!« Das tu ich dann und schlafe wie ein Schweinchen.

SPIELAUFTRAG:

Jede*r Spieler*in überlegt sich eine Sache, die er*sie für sehr wichtig hält, die er*sie aber manchmal vergisst. Die Spieler*innen sollen nun einen Satz formulieren und sich diesen in zweier-Teams:

- einmal ganz lieb
- beim zweiten Mal streng
- beim dritten Mal so richtig, richtig streng vorsagen.



Dauer 5-10 min

Gruppe: Großgruppe/ zu zweit

Was: Textstelle in verteilten Rollen und unterschiedlichen Emotionen lesen / Kreativität fördern

SPIEL 3: NICHT SCHON WIEDER LÜGEN PIPPI ...

Lügen ist schlecht, das wissen wir doch alle, oder? Darf man manchmal etwa doch lügen? Was ist eigentlich der Unterschied zwischen einer Lüge und einer Geschichte?

SPIELAUFTAG:

Die Spieler*innen gehen in den Kreis. Jede*r Spieler*in überlegt sich drei Geschichten. Zwei davon sind wahr und eine ist gelogen. Das Spiel geht so lange bis alle Spieler*innen an der Reihe waren. Die Geschichten werden dabei nicht aufgelöst.



Dauer 10-20 min

Gruppe: bis 30 Teilnehmer*innen

Was: Sprachfluss fördern / Fantasie-Geschichten erfinden / vor der Gruppe auftreten

SPIEL 4: SACHENSUCHER*INNEN

Die Klasse macht sich auf die Suche nach spannenden Dingen, die es im Freien zu finden gibt (Wiese, Wald usw.) – aber Achtung: es wird in der Natur keine Pflanze ausgerissen, keine Beeren oder Pilze gepflückt, sondern nur Dinge, die es am Boden zu entdecken gibt: Steine, Holzstecken, Blätter, Zapfen, usw. Eine weitere Möglichkeit ist es, dass jede*r einen besonderen Gegenstand von zu Hause mitbringt, der von Bedeutung ist.

Wenn jede+r mindestens einen Gegenstand gefunden hat, gehen alle wieder zurück in die Klasse und stellen einander die „Sachen“ vor. Ein Blatt kann zu einem Regenwurmschlafsack, ein Stein zum Schlüssel der ewigen Weisheit, oder ein zerknülltes Blatt Papier zu einer verlorenen Schatzkarte werden: Lasst eurer Fantasie freien Lauf!

Variante: Zu den einzelnen Gegenständen kann auch eine Schreibwerkstatt durchgeführt werden, in der die Kinder Geschichten zu den Gegenständen aufschreiben und vor der Klasse vorlesen können.



Dauer 10-20 min

Gruppe: bis 30

Was: Spiel mit besonderen
Gegenständen / Wahrnehmung und
Achtsamkeit fördern / Präsentation
eigener Texte vor der Gruppe

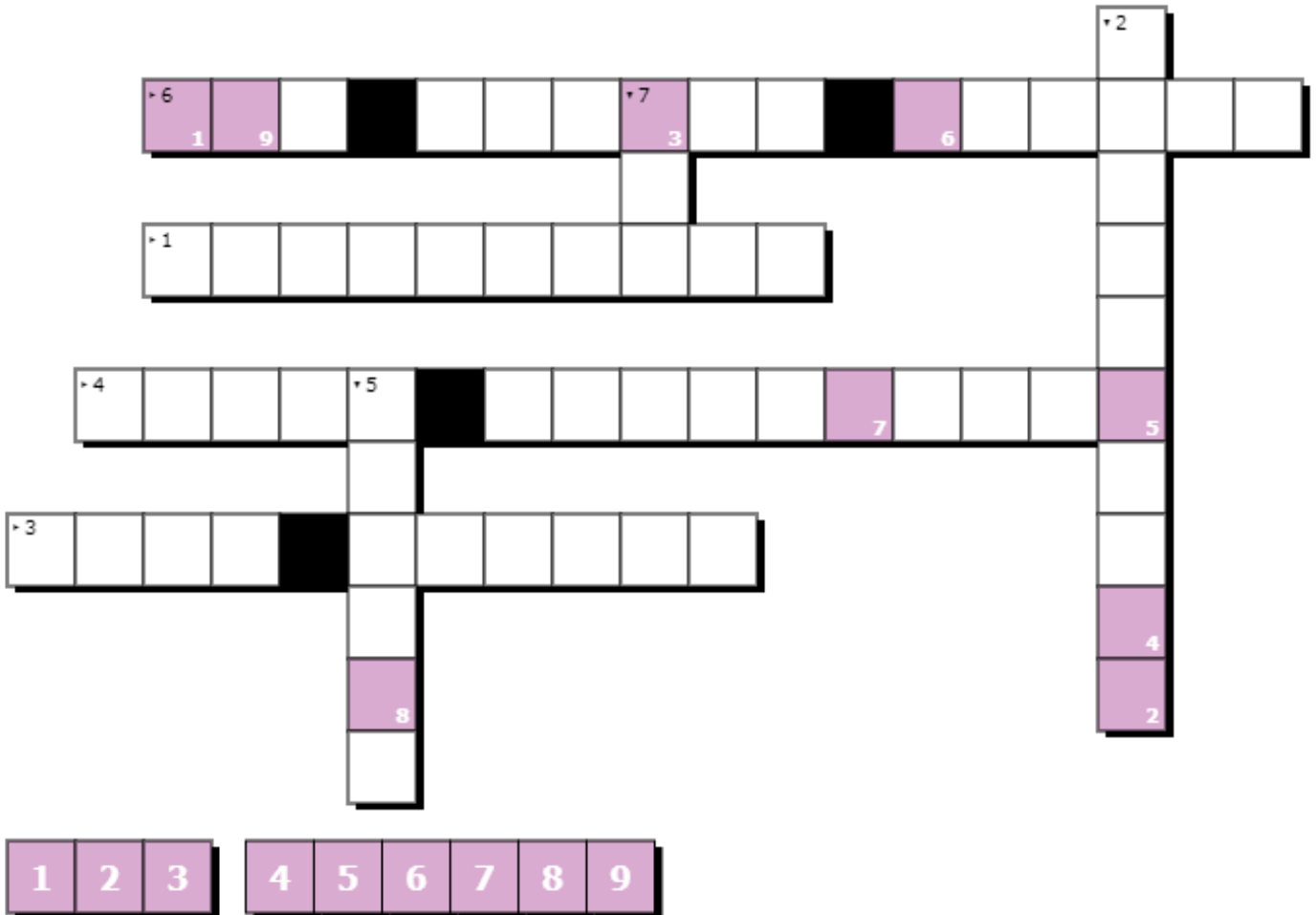
NACHBEREITUNGSFRAGEN

Es empfiehlt sich, nach dem Besuch der Vorstellung über das Gesehene noch einmal zu sprechen. Im Folgenden erhalten Sie konkrete Fragestellungen für Ihre Schüler*innen, die sich auf die Themen des Stückes und Besonderheiten der Inszenierung beziehen. Diese Fragen sind als Anregung und Vertiefung bei der Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Figuren und Themen im Stück gedacht

- Welche Besonderheiten machen Pippi aus?
- Wie würdest du die Eigenschaften von Tommy und Annika beschreiben?
- Was mögen Tommy und Annika deiner Meinung nach besonders an Pippi?
- Was sagst du zu Fräulein Prysselius Meinung über Wissen? Wie wichtig ist das Wissen, das Fräulein Prysselius von Pippi verlangt wirklich?
- Was ist alles in der Villa Kunterbunt zu finden?
- Kannst du dir vorstellen ganz ohne Eltern, allein in einem Haus zu leben?
- Pippi hat einen Affen und ein Mini- Pferd - welche exotischen Haustiere würdest du dir wünschen?
- Das stärkste Kind der Welt sein, Geld haben ohne Ende und so viel Mut, dass es für eine ganze Schulklasse reicht. Was würdest du tun, wenn du so „mächtig“ wärst?
- Pippi bleibt lieber bei ihren Freunden als mit ihrem Vater, um die Welt zu segeln, verstehst du ihre Entscheidung?
- Würdest du eine „Krumulus Pille“ schlucken, wenn es sie gäbe, um niemals erwachsen zu werden?
- Welche Besonderheiten hast du im Bühnenbild entdeckt?
- Welche Besonderheiten und Details sind dir bei den Kostümen aufgefallen?
- Was denkst du über die Musik, die im Stück eingesetzt wird?
- Wo spielt denn die Geschichte? Warum denkst du, spielt die Geschichte genau an diesem Ort?
- Hast du eine Lieblingsfigur im Stück?

ANHANG

KREUZWORTRÄTSEL:



*1. PIPPI IST DIE KURZFORM FÜR?

*2: WIE HEISST DAS SCHIFF VON PIPPIS VATER

*3. WIE HEISST PIPPIS ÄFFCHEN?

*4. WIE HEISST DAS HAUS IN DEM PIPPI LEBT?

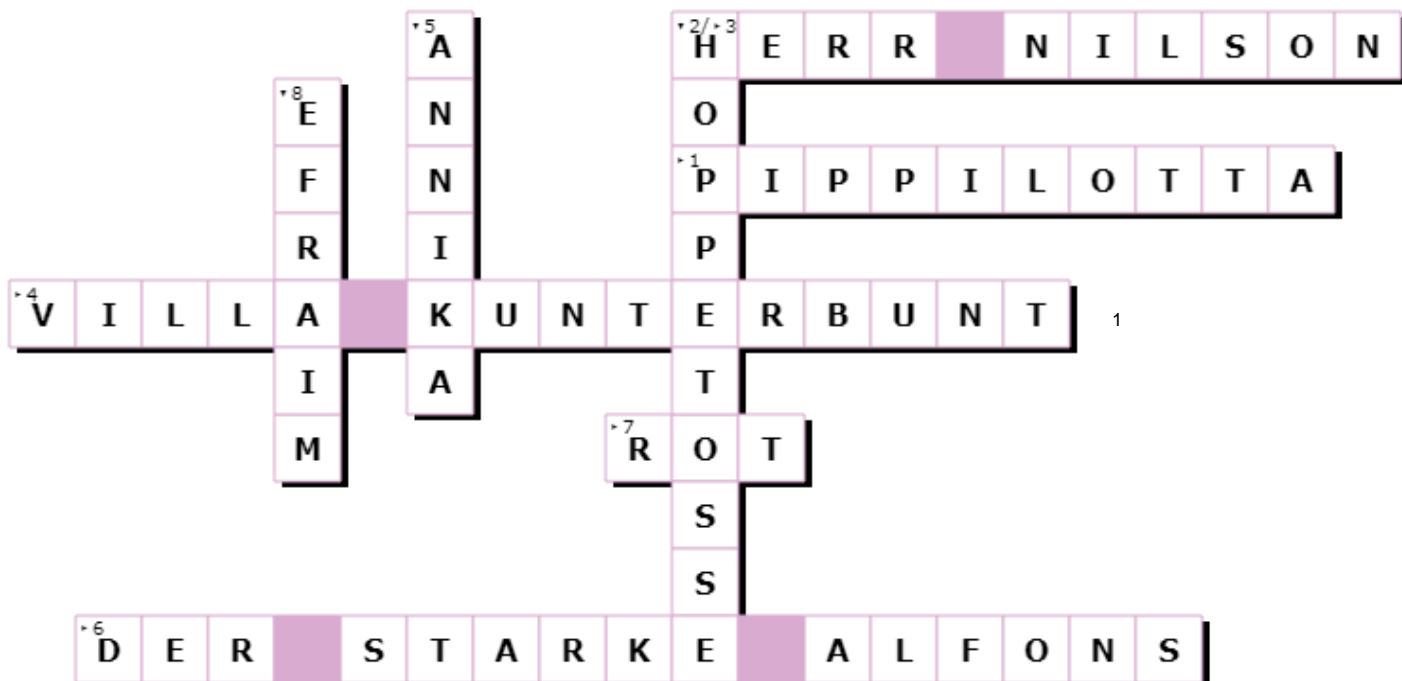
*4 TOMMY UND ...

*5. PIPPI KÄMPFT AM JAHRMARKT GEGEN DEN STÄRKSTEN MANN DER WELT: WIE HEISST ER?

*6 WELCHE HAARFARBE HAT PIPPI?

*7 WIE LAUTET DER VORNAME VON PIPPIS VATER?

LÖSUNG



¹ Erstellt mit Xwords-generator am 29.09.2021 www.xword-generator.de

DIE WELT STEHT KOPF



„Andere Länder andere Sitten“
 Pippi hat schon die ganze Welt bereist und kann über viele Kuriositäten berichten. Reise mit deinem Zeigefinger auf unserer Karte, an einen Ort deiner Wahl. Erzähle von einem lustigen Brauch, einer witzigen Begebenheit an diesem Ort.
 z.B.: „Hier an meinem Ort regnet es pink und Einhörner grasen vor den Schulen.“
 Oder: „An meinem Ort sprechen alle Eichhörnchen Französisch.“

PRESSESTIMMEN

NEXT LIBERTY GRAZ

Herrliche Welt der Mutigen

Zum Saisonstart gibt es mit Pippi viel zu lachen.

Es ist in der Stadt, das stärkste Mädchen der Welt, und stellt alles auf den Kopf und infrage. Die Rede ist von Pippi Langstrumpf (Simone Leski). Sie wohnt in der Villa Kunterbunt und freundet sich mit dem herrlich tollpatschigen Tommy (Christoph Steiner) und der überzeugend ängstlichen Annika (Lisa Rothhardt) an.

In Helge Stradners Inszenierung im Next Liberty geht es rund. Da tanzt die Tochter Efraims mitten in der Nacht schottisch mit den Dieben, die ihr „ehrlich verdientes Seeräuber-geld“ stehlen wollen. Oder

sie trickst gekonnt die Polizisten aus, die vorhaben, sie ins Kinderheim zu verfrachten.

Mutig, voll Energie, frech und mit viel Witz wird die von Astrid Lindgren ins Leben gerufene Kinderheldin aus Schweden auf die Bühne gebracht. Es lohnt sich, einzutauchen in die Welt, die Kinder mit ihrer Fantasie erobern und in der Erwachsene nur die langweiligen Spaßbremsen sind.

Anna Stockhammer

Pippi Langstrumpf. Von Astrid Lindgren. Von 6. Oktober 2021 bis 22. März 2022. Next Liberty, Graz. Karten: Tel. (0316) 8000



Pippi, Annika und Tommy haben in der Villa Kunterbunt jede Menge Spaß

STELLA

Abbildung 1: Kleine Zeitung Steiermark 26.09.2021

Erste Premiere der aktuellen Saison Eine Audienz bei

Sie ist wild, frech und unangepasst. Seit vielen Jahrzehnten gehört „Pippi Langstrumpf“ nicht nur zu den Klassikern der Kinderliteratur, sondern sie ist auch die unangefochtene Göttin der kindlichen Anarchie. Nun stürmt das „stärkste Mädchen der Welt“ die Bühne des Grazer Kinder- und Jugendtheaters Next Liberty.

Kann man sich das vorstellen, wie die Welt so, wie sie ihr gefällt? Da macht sich ein junges Mädchen doch tatsächlich

im Grazer Next Liberty „Pippi Langstrumpf“ in der Regie von Helge Stradner der kindlichen Königin der Anarchie

mit ihrem Äffchen in der Villa Kunterbunt. Sowohl Einbrecher als auch das Jungendamt kann sie abwimmeln. Denn Pippi ist nicht nur rotzfrech, sondern auch smart und das „stärkste Mädchen der Welt“.

In ihrem 1945 erstmals erschienenen Kinderbuch über

diese Pippi hat Astrid Lindgren die Machtverhältnisse zwischen Kindern und Erwachsenen hinterfragt und ad absurdum geführt. Helge Stradner inszeniert diesen Klassiker als kunterbuntes Wimmelbild (Ausstattung Isabel Toccafondi), durch das dementsprechend auch unzählige patisierte Erwachsenenfiguren (Yvonne Klamant, Martin Niederbrunner und Helmut Pucher) slapstickartig stolpern.

Simone Leskis Pippi ist aufgeweckt und aufmüffig, aber auch herzlich und voller Sehnsucht. Für die wohl-erzogenen Geschwister Anika (Lisa Rothhardt) und Tommy (Christoph Steiner) ist sie nicht nur der Anstoß dafür, ihre Angewohnheit zu hinterfragen, sondern vor allem ist sie ihnen eine treue Freundin. Denn abseits des wilden Lobgesangs auf die kindliche Anarchie, ist „Pippi Langstrumpf“ auch ein Hobeilied auf die Freundschaft – beide Aspekte werden in dieser Inszenierung fabelhaft bedient.

Christoph Hartner

Das stärkste Mädchen der Welt legt sich mit den Erwachsenen an: Simone Leski spielt im Grazer Next Liberty die Pippi Langstrumpf mit viel Herz und Aufmüffigkeit.



Abbildung 2: Kronen Zeitung Steiermark 28.09.2021

TIPPS

Wenn Sie und Ihre Schüler*innen sich auch über diese Materialien hinaus mit „Pippi Langstrumpf“ beschäftigen möchten, bieten unsere PIPPI OUTDOOR WORKSHOPS und die neuen digitalen Audio-Formate eine gute Ergänzung und Gelegenheit. Zu dieser Produktion finden Sie noch folgenden EXTRA-STOFF zum Nachhören:

PODCASTS ZUM STÜCK

- **VOR DEM VORHANG:** mit Bühnenbildnerin Isabel Toccafondi
- **POTPOURRI:** Kinder sprechen über ihre Utopien.
- **NACH DEM APPLAUS:** Im Gespräch mit „Pippi“, Schauspielerin Simone Leski

Auf unserer Website unter:

<https://nextliberty.buehnen-graz.com/theaterpaedagogik/extra-stoff/>

PIPPI OUTDOOR WORKSHOPS: DAS MACHT MICH STARK! - Entdecke und lerne deine eigenen Stärken im gemeinsamen Miteinander kennen

Das gemeinsame Spiel und die Ideen und Perspektiven der Kinder stehen im Zentrum des Workshops – es wird gespielt, improvisiert, experimentiert und Neues entdeckt und dabei Bezug auf die Themen des Stückes genommen. Es werden Wahrnehmung, Koordination, Ausdruck Fantasie trainiert und eigene Geschichten entwickelt.

Ziele: Förderung der Selbst- und Fremdwahrnehmung, sich selbst und andere besser kennen lernen, eigene Stärken bewusst machen, Stärkung des Selbstbewusstseins, Auseinandersetzung mit den Themen des Stückes, Entwicklung eigener Szenen und Geschichten

Information und Anmeldung unter: theaterpaedagogik.nextliberty.com

LITERATUR- & MEDIENTIPPS

Lindgren, Astrid: Pippi Langstrumpf, Heldin, Ikone, Freundin. Verlag Friedrich Oetinger GmbH, 2020

Surmatz, Astrid: Pippi Langstrumpf als Paradigma: Die deutsche Rezeption Astrid Lindgrens und ihr internationaler Kontext. Verlag Francke, A., Tübingen und Basel 2005

Smith, Keri: Sachensucher. Verlag Kunstmann A., München 2014

WEITERFÜHRENDE LINKS IM INTERNET:

<https://www.geo.de/geolino/mensch/astrid-lindgren-autorin-leben-werk> [Stand:21.09.2021]

<https://efraimstochter.de/135-Lebenslauf-von-Astrid-Lindgren.htm> [Stand: 21.09.2021]

https://klexikon.zum.de/wiki/Astrid_Lindgren [Stand: 21.09.2021]

<https://www.graswurzel.net/gwr/2017/12/herrschaftsfreie-gesellschaft-als-ideal-ein-gespraech-ueber-den-anarchismus/> [Stand: 21.09.2021]

<https://elchkuss.de/pippi-langstrumpf-wird-75/> [Stand: 21.09.2021]

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:
Next Liberty Jugendtheater GmbH
Kaiser-Josef-Platz 10
8010 Graz

Geschäftsführender Intendant:
Michael Schilhan

Redaktion:
Mag. Tanja Peball
Angelina Schallerl

Fotos: Stella, Stock adobe.com

Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Stand: September 2021

Die Vervielfältigung, Bearbeitung und Verbreitung der vorliegenden Materialien außerhalb des Unterrichts oder des privaten Gebrauchs bedarf der schriftlichen Einwilligung der Erstellerinnen.

